

# Pflege- und Wartungsanleitung

## für Kunststoff-Fenster

Sehr geehrte Kundschaft,

damit Sie lange Freude an Ihren neuen Kunststoff-Fenstern haben, möchten wir Ihnen einige Hinweise zur Pflege und Wartung geben:

### **Wichtig!**

**Die Folie auf den Kunststoff-Profilen ist nur als Transportschutz gedacht und muss nach der Montage bzw. spätestens innerhalb von 4 Wochen nach Erhalt der Fenster entfernt werden!**

**Wir können keinerlei Garantie dafür übernehmen, falls sich die Folie nach längerer Zeit nicht mehr rückstandsfrei entfernen lässt!**

Um die Funktionsfähigkeit auf Dauer sicherzustellen, sollten Sie folgende Wartungsarbeiten regelmäßig einmal im Jahr durchführen:

- Gängigkeit und Bedienbarkeit überprüfen und alle beweglichen Beschlagteile mit einem Tropfen Nähmaschinenöl gängig machen.
- Entwässerungseinrichtungen überprüfen und bei Bedarf Öffnungen von Verunreinigungen frei machen.
- Kontrolle der Befestigungsschrauben an allen Beschlägen.
- Reinigung der Fensterrahmen mit feinen Reinigungs- und Spülmittel mit Wasser verdünnt oder Spezialreiniger für Ihre Kunststoff-Fenster. Auf keinen Fall grobe Reinigungsmittel oder organische / anorganische Lösemittel verwenden!

### **Richtiges Lüften! (So vermeiden Sie Feuchtigkeitsschäden!)**

Es ist ganz einfach Überfeuchtung und ihre unangenehmen Nachwirkungen zu verhindern. Lüften Sie morgens alle Räume 20 bis 30 Minuten je nach Jahreszeit. Lüften Sie im Laufe des Tages die Zimmer je nach Nutzung und Jahreszeit 3 bis 4 mal jeweils für 10 bis 15 Minuten. Während des Lüftens sollten die Fenster weit geöffnet sein; die Heizung wird abgeschaltet. Nach dem Schließen der Fenster kann wieder geheizt werden. So sorgen Sie gleichzeitig für angenehmes Wohnklima.

**Bei Neubauten und nach einer Renovierung haben Räume verständlicherweise erhöhte Feuchtigkeit. Deshalb in diesem Fall mehr lüften als normal.**

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Distner Team

Distner Zentrale - Brunnenstrasse 20 - 95676 Wiesau - Tel. 09634/9205-0 - Fax 09634/9205-49  
Distner Studio - Jahnstrasse 1 - 92665 Altstadt/WN - Tel. 09602/6346-0 - Fax 09602/6346-29  
Distner Werk II - Am Hohen Berg 15/17 - 08529 Plauen - Tel. 03741/4189-0 - Fax 03741/4189-17  
info@distner.de - www.distner.de

# Technische Informationen

## Reinigung und Pflege von Kunststoff-Fenstern

### Verschmutzungen:

Verschmutzungen resultierend aus der Fensterherstellung und dem Festereinbau, können mit handelsüblichen Haushaltspflegemitteln (zum Beispiel Geschirrspülmitteln u. ä.) entfernt werden.

**Keinesfalls dürfen scheuernde Mittel verwendet werden!**

Besondere Sorgfalt ist beim Umgang mit lösungsmittelhaltigen Filzschreibern zu üben. Diese hinterlassen hartnäckige Flecken, die nur mechanisch zu entfernen sind.

### Verwendung von Spezialreinigungs- oder Lösungsmitteln:

Hierbei ist äußerste Vorsicht geboten. Die Verwendung solcher Mittel sollte dem Fachmann (Fensterkonfektionär) überlassen bleiben. Die jeweilige Gebrauchsanweisung sollte genau beachtet werden. Dem Nicht-Fachmann wird von der Anwendung solcher Mittel dringend abgeraten.

### Elektrostatische Aufladung:

bzw. die dadurch entstandenen Verunreinigungen können mit Seifenlauge beseitigt werden (Seifenfilm verhindert elektrostatische Aufladung).

### Beschlagteile:

Die beweglichen Beschlagteile sollten einmal im Jahr geölt werden, um eine dauerhafte Gängigkeit zu gewährleisten.

### Entwässerungskanäle:

Durch die turnusmäßige Überprüfung der Entwässerungskanäle wird gesichert, dass anfallendes Wasser abgeleitet wird.

### Lüften:

Zur Pflege der eingebauten Kunststoff-Fenster gehört auch ein regelmäßiges, gründliches Lüften, um Feuchtigkeitsstau in der Wohnung zu vermeiden.

# Technische Informationen

## Schutzmaßnahmen



Bitte beachten Sie unsere Tipps für die richtige Bedienung und Behandlung, damit das Fenster bzw. die Balkontür ständig funktionsbereit bleibt und eine lange Lebensdauer behält. Machen Sie sich mit der genauen Reihenfolge der Bedienungsfunktionen für das Öffnen und Schließen des Fensters bzw. der Balkontür vertraut.

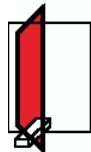
Ganz besonders sind folgende Hinweise wichtig, die Ihre Sicherheit betreffen, Unfälle vermeiden helfen und das Fenster bzw. die Balkontür sowie den Drehkippbeschlag vor Schaden bewahren.



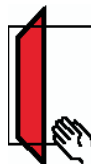
Der Fenster- oder Balkontürflügel darf nicht mit zusätzlichem Gewicht belastet werden.



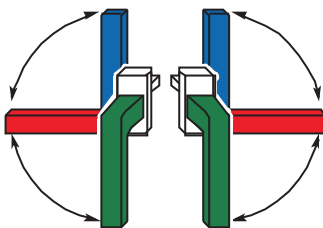
Den Fenster- oder Balkontürflügel nicht an die Mauerleibung schlagen oder drücken.



Keine Gegenstände zwischen Flügel und Blendrahmen legen.



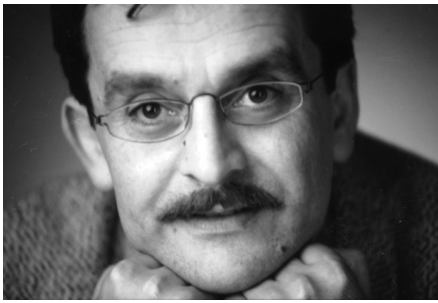
Vorsicht! Ein zuschlagender Fenster- oder Balkontürflügel kann zu Verletzungen führen. Beim Schließen nicht zwischen Flügel und Blendrahmen greifen.



Der Fenster- oder Balkontürflügel ist dort gegen Aufdrehen zu sichern, wo Kleinkinder Zutritt haben.  
**Achtung Absturzgefahr!**



Bei starker Luftbewegung den Fenster- oder Balkontürflügel nicht in Drehstellung offen lassen.



Hubert Distner empfiehlt:

## Damit den Wänden nicht die Luft wegbleibt: **Richtig Lüften mit neuen Fenstern**

Neue Wärmedämmfenster sind immer eine gute Entscheidung. Einziger "Nachteil" - sie sind viel dichter als die alten Elemente. "Wer sein Geld in moderne Fenster investiert, unterbindet die permanente und kalte Zugluft, die durch alte, undichte Rahmen durchs Haus strömt", sagt Hubert Distner von der Firma Distner in Wiesau. Hinter einer dichten Außenhülle kann Feuchtigkeit und Schimmel entstehen. Lüftung, die früher unkontrolliert und mit hohen Energieverlusten verbunden über die undichten Fenster und die Gebäudehülle entstand, fehlt nach der Modernisierung. Deshalb gilt: Immer gut und ausreichend selbst lüften, damit die verbrauchte Luft aus dem Haus entweichen kann. Komfortable Lösungen bieten automatisierte, selbst regelnde Lüftungssysteme, die es in den unterschiedlichsten Varianten und für jeden Geldbeutel gibt.

"Man muss sich das mal vorstellen: Wenn man nach dem Einbau neuer Wärmedämmfenster ein faustgroßes Loch hinein schneiden würde, hätte man den ungefähren Zustand alter Fenster - was natürlich niemand will. Als Ersatz dafür muss richtig und kontrolliert gelüftet werden, was aber in der Regel keine Kunst ist", so Hubert Distner. Die "Lüftung zum Feuchteschutz" sorgt nutzerunabhängig für die Vermeidung von Feuchtigkeitsschäden im Haus und dient damit dem Schutz des Gebäudes. Dies erreicht man in der Regel durch Fensterlüfter, die im oder am Fenster integriert sind. Sie sollten immer an mehreren, möglichst gegenüberliegenden Fenstern eingebaut werden, damit Sog und Druck am Gebäude die natürliche Lüftung ermöglichen.

### **Lüften per Hand - nur kurz, aber dafür kräftig**

Zeitraumen und Öffnungszustand der Fenster sind entscheidend: Abhängig von der Entstehenden Feuchtigkeit durch Aktivitäten wie Kochen, Duschen oder Schlafen und den Verbrauch der Raumluft über die Anzahl der anwesenden Personen - oder Tiere - muss auch die Lüftung angepasst erfolgen. Alle ein bis zwei Stunden bzw. direkt nach dem Entstehen von Feuchtigkeit sollte die Luft in überdurchschnittlich genutzten Räumen wie dem Schlafzimmer, der Küche, dem Bad oder dem Besprechungszimmer bei der Arbeit komplett ausgetauscht werden. Dafür öffnet man die Fenster am besten für fünf bis zehn Minuten ganz weit. "Dabei darf nicht vergessen werden, die Heizung abzustellen", merkt Hubert Distner an. Besonders wirksam ist das Querlüften, bei dem gegenüberliegende Fenster und Türen im Haus oder Wohnung zugleich geöffnet werden. Durch die dabei auftretenden Druckunterschiede strömt die Luft schneller durch die Räume, sodass nach nur ein bis zwei Minuten die gesamte Luft einmal ausgetauscht wird. Schlecht dagegen ist das weit verbreitete Kippen der Fenster, denn dann kann der Luftaustausch bis zu zwei Stunden dauern. Besonders in der kalten Jahreszeit kühlen die Räume viel zu schnell aus und die Heizung braucht länger, um das Haus wieder auf angenehme Temperaturen zu bringen. Die Temperatur wird in der kurzen Zeit des Lüftens über Wände, Decken, Möbel und Boden gespeichert. Wenn dann noch während des Lüftens die Heizung zurückgestellt wird, ist der Wärmeverlust sehr gering. Besonders wichtig ist, dass trockene, frische Luft leichter zu heizen ist. Deshalb kann über richtiges Lüften viel Energie eingespart werden.

## Automatisierte Elemente erhöhen den Komfort

Für mehr Komfort beim Lüften sorgen automatisierte Elemente. Bedarfsgesteuert öffnen sich Fenster und Fenstertüren und holen frische Luft ins Haus. Einbezogen wird dabei eine Steuerungstechnik mit Sensoren für die Raumtemperatur, die Luftfeuchtigkeit und den CO<sub>2</sub>-Gehalt der Raumluft. Die Anlage kann so bedarfsgerecht auf eine zu hohe Raumfeuchtigkeit oder schlechter werdende Atemluft durch zu hohe CO<sub>2</sub>-Konzentration reagieren. Es gibt Systeme, die zeitgleich mit dem Öffnen der Fenster die Heizung herunter regeln. Alternativ gibt es dezentrale Fensterlüfter mit entsprechender Steuerung und Wärmerückgewinnung, die über, unter oder seitlich am Fenster angebracht werden. "Dabei wird die verbrauchte, warme Raumluft an den Zuleitungen für die Frischluft vorbeigeführt und diese dadurch angenehm temperiert", erklärt Hubert Distner. Diese elektromechanischen Fensterlüfter sind entweder im Fenster integriert oder sie können von qualifizierten Fensterfachbetrieben unauffällig nachgerüstet werden. "Besonders für Gebäude mit besonderen Schallschutzanforderungen ist die Kombination moderner Wärmedämmfenster mit daran angebauten, dezentralen Fensterlüftern für die kontrollierte Be- und Entlüftung sinnvoll", so Hubert Distner weiter. Aufgrund des erhöhten Feuchteanfalls in Küche und Bad sind dort Fensterlüfter mit stärkerer Leistung einzusetzen oder durch zusätzliche Abluftventilatoren zu ergänzen. Fensterlüfter können wie automatisierte Elemente mit der Heizung kombiniert werden, so dass zum Lüften die Heizung herunter geregelt wird. Als technisches Highlight können automatisierte Elemente mit so genannten BUS-Systemen, die für die Vernetzung der Belüftungskomponenten zuständig sind, in übergeordnete Gebäudesteuerungen eingebunden werden.

### Der Expertentipp:

**"Lüften ist kein Hexenwerk. Aber vor jedem geplanten Neubau oder beim Fenstertausch im Bestandsgebäude sollte die Frage der richtigen Be- und Entlüftung von Haus oder Wohnung geklärt werden. Außerdem empfiehlt es sich, das Thema Schallschutz bei der Planung von Belüftungssystemen immer mit zu betrachten. Dabei stehen die geschulten Mitarbeiter anerkannter Fensterfachbetriebe den Modernisierern mit Rat und Tat zur Seite."**

